



Das schwere automatisch umklappbare Stützrad wird mit einem massiven Stützradhalter mit integriertem Steckerhalter am Bremsgehäuse befestigt. Dies sorgt dafür, dass die Zugholme nicht einreißen und das Stützrad nicht beim Einschlagen hindert.

Die von Barthau entwickelte Kippergeneration: Dreiseitenkipper (DK) und Dreiseitenkipper/Gerätetransportanhänger (DG) ist von 2 bis 3,5 t Gesamtgewicht lieferbar und bietet Einsatzmöglichkeiten sowohl als Kipper z.B. für Erd- und Kiestransporte als auch als Plattform-Anhänger, Gerätetransporter und Container-Anhänger.

Alle Dreiseitenkipper und Dreiseitenkipper/Gerätetransportanhänger werden serienmäßig mit der patentierten Ladungssicherung TopZurr21 ausgestattet. Das Zurrprofil ist alle 10 cm mit Bohrungen versehen

neue DIN EN 12640. Das GS-Zeichen wurde erteilt. Beide Modellreihen, DK und DG, sollen sich durch ihre stabile, verwindungsfreie, vollkommen geschraubte Rahmenkonstruktion in reparaturfreundlicher Segmentbauweise mit massiven Querverstrebungen auszeichnen und seien deshalb auch starken gewachsen. Alle Teile sind geschraubt und bei einem Unfall leicht austauschbar. Rahmen und Fahrgestell sind feuerverzinkt zum Schutz gegen Korrosion und andere Umwelteinflüsse. Beide Serien sind geländegängig; die wartungsfreie Tandem-Gummifederachse mit

Dreiseitenkipper und Gerätetransport-Anhänger

an denen Gurt-haken fixiert werden können. Die Gurthaken und Zurrprofile sind auf eine Zuglast von 800 daN (kg) geprüft. Die Prüfung erfolgte in Anlehnung an die

Stoßdämpfern an allen vier Rädern soll für eine gute Straßenlage, eine ruhigere Fahrweise, besseres Bremsverhalten und einen sicheren Transport sorgen.

Die 25 mm starken und 400 mm hohen Aluminium-Bordwände sind nach allen vier Seiten abklappbar und werkzeuglos abnehmbar. Durch die vier gesteckten und abnehmbaren Eckkrungen sind bei der Nachrüstung keine Umbaumaßnahmen erforderlich. Der Anhängerboden, ein 21-mm-Multiplex-Siebdruckboden, ist wasserfest verleimt. Serienmäßig ist am Anhänger Euro-Beleuchtung mit 13poligem Stecker und Rückfahrcheinwerfer montiert. Der Typ DG, ein um Aluminium-Auffahrampen und Klappstützen erweiterter Typ DK, deckt gleichzeitig noch die Anforderungen eines Gerätetransportanhängers ab.

Weitere Informationen:
www.barthau.de

Zwei neue Minibagger für Entkernung und diffizilen Rückbau

Doosan mit deutschem Baumaschinen-Headquarter in Langenfeld bei Düsseldorf stellt zwei auch für den Rückbau interessante Minibagger aus eigener Produktion vor, es sind dies die Typen DX27Z (2,79 t, 15,8 kW, 0,08 m³) und DX30Z (3,2 t, 18,1 kW, 0,091 m³).

Die Hüllkurvenbagger (Hüllkurve: kein Heckradius, die Geräte sind beim Schwenken nicht breiter als die Außenseite der Gummiketten) eignen sich besonders gut für Entkernung, Sanierung und Abbruch. Yanmar-Motoren treiben die kleinen Rückbauhelfer an. Die neue Kabine wird mit nicht unangenehmen 79 dB (A) nach ISO 6396 angegeben, das Platzangebot kann als klassentypisch betrachtet werden. Beide Maschinen bewegen sich auf 300 mm breiten Gummiketten, haben 30 l Tankvolumen und bieten 1.950/2.015 mm Frontschwenkradius des seitlich schwenkbaren Monoblock-Auslegers. Nach rechts werden 50° und

nach links 70° geschwenkt. Schade: Die ROPS/FOPS-Kabine gibt es nur als Option gegen Aufpreis, ebenso Rundumkennleuchte, Kettenschutz, Zusatzverrohrung und Klimaanlage. Die Grabausrüstung des DX27 besteht aus 2-m-Monoblock und 1.100-/1.300-mm-Arm, die des DX30 aus einem

2,28-m-Monoblock und 1.190-/1.300-Arm. Sie erreichen 4,5 bis 4,9 m Reichweite, Grabbtiefen bis 3,18 m und sie heben im 360°-Betrieb mit abgesenktem Schild auf ebenem Grund bis zu 980 kg.

Bild: Doosan

Weitere Informationen:
www.doosaneurope.com



◀ Zwei neue Minibagger bietet Doosan auch für den Rückbau an, die Traglasten gefallen, auch die Möglichkeit der optionalen ROPS/FOPS-Kabine macht sie für den Abbruch fit.